

Reinhold ALBERT  
- Kreisarchivpfleger -  
- Kreisheimatpfleger -  
Sternberg i. Gr.  
Schloßstr. 42  
97528 Sulzdorf a. d. L.  
Im Internet unter: [www.reinhold-albert.de](http://www.reinhold-albert.de)

Sternberg, im Januar 2021  
Ruf 09763/1757  
email: ReinholdAlbert@t-online.de

## **Tätigkeitsbericht als Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger im Landkreis Rhön-Grabfeld für das Jahr 2020**

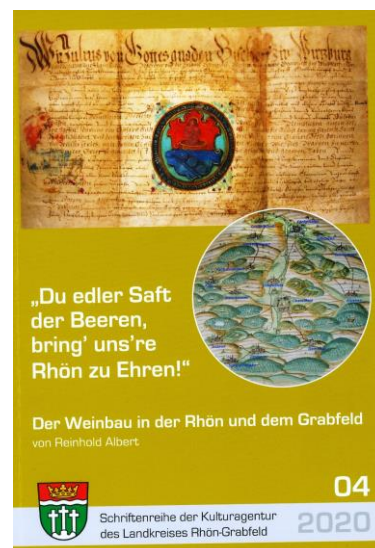
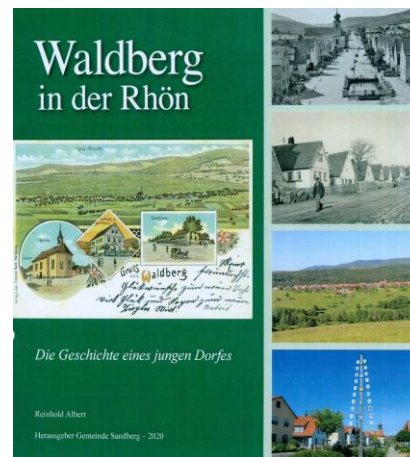
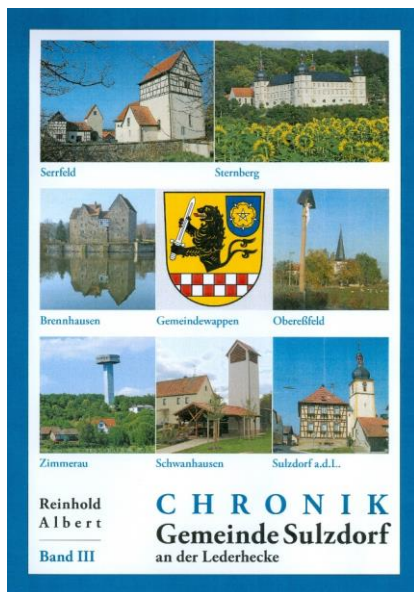
Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen war es mir 2020 nicht möglich so umfangreiche Aktivitäten wie in den Vorjahren als Kreisarchiv- und Kreisheimatpfleger im Landkreis Rhön-Grabfeld zu leisten.

### Veröffentlichungen des Berichterstatters

Gewohnt umfänglich waren jedoch wieder die Veröffentlichungen.

- So wurde im Februar 2020 im Gemeindezentrum Sulzdorf im Beisein von Landrat Thomas Habermann, Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder und Bürgermeisterin Angelika Götz der dritte Teil meiner Chronik von Sulzdorf und seinen Gemeindeteilen vorgestellt, dessen Herausgeber die Gemeinde ist. Bereits 1994 erschienen die ersten beiden Teile. Der dritte, über 500 Seiten umfassende Band enthält Beiträge über die Geschichte der Gemeinde an der Lederhecke, die seit Erscheinen der beiden ersten Bände vor 25 Jahren verfasst wurden.
- Im Oktober wurde ein in der Schriftenreihe der Kulturagentur erscheinendes Büchlein über den Weinbau in Rhön und Grabfeld einst und jetzt im Kulturzentrum Wechterswinkel durch Landrat Thomas Habermann, der Kulturmanagerin des Landkreises, Dr. Astrid Scherpf und dem Bürgermeister der jungen Weinbaugemeinde Strahlungen, Johannes Hümpfner, vorgestellt. Für das 125 Seiten umfassende Heft wurden vom Unterzeichner über 100 Bücher und Aufsätze in diversen Publikationen, dazu Unterlagen in Archiven etc. ausgewertet. Über 500 Nachweise zum Weinbau einst und jetzt im Landkreis sind beredtes Zeugnis einer einst weit verbreiteten Kulturpflanze.
- Im November 2020 wurde meine 390 Seiten umfassende Chronik des Sandberger Gemeindeteils Waldberg vorgestellt. Herausgeber ist die Gemeinde Sandberg. Das 1683 gegründete Rhöner Dorf Waldberg zählt neben den benachbarten Orten Langenleiten, Sandberg und Kilianshof zu den jüngsten Dörfern der Rhön. Es ist überaus beeindruckend, welche reichhaltige und spannende Geschichte dieses erst vor etwas mehr als 300 Jahren gegründete Dorf aufzuweisen hat.
- Weiter galt es das traditionelle Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld, das 2020 bereits im 43. Jahrgang erschien, zu bearbeiten. Es ist die mittlerweile 15. Ausgabe, die der Unterzeichner als Schriftleiter begleitet. Wie erfolgreich das Buch ist, unterstreicht, dass die Auflage von 1600 Exemplaren innerhalb von fünf Wochen im Buchhandel vergriffen war.

- Der Historische Verein des Landkreises Haßberge veröffentlichte anlässlich seines 15jährigen Bestehens einen Sammelband zur Geschichte des Landkreises Haßberge. Ich wurde gebeten, für dieses Buch ebenfalls einen Beitrag zu verfassen. Dieser beschäftigt sich mit der sächsischen Landwehr – einer uralten Grenzbefestigung an der thüringisch/bayerischen Landesgrenze.
- Ansgar Büttner schrieb im Auftrag der Vereinsgemeinschaft Wargolshausen ein über 50 Seiten umfassendes Heft über die alte Dreschmaschine in seiner Heimatgemeinde. Hierin wird auch das Dreschen in alter Zeit ausführlich beschrieben, wozu ich einige Beiträge schrieb und zahlreiche historische Fotos aus meiner umfangreichen Sammlung zur Verfügung stellte.
- Der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld veröffentlichte auch 2020 wieder ein 28 Seiten umfassendes Heimatblatt „Das Grabfeld“, das alljährlich an alle Haushalte im Altlandkreis Königshofen verteilt wird. Unter meiner Schriftleitung wurde in der Ausgabe (Nr. 28) insbesondere die Nachkriegszeit Mitte des 20. Jahrhunderts in der Region behandelt.



- Und auch im gemeindlichen Mitteilungsblatt meiner Heimatgemeinde Sulzdorf a.d.L. wurden das Jahr über wieder vier heimatgeschichtliche Beiträge aus der Geschichte der Dörfer an der Lederhecke veröffentlicht.
- In Kürze wird eine in den letzten Monaten erarbeitete Chronik der Gemeinde Wülfershausen an der Saale erscheinen. Das reich bebilderte, über 600 Seiten umfassende Werk wird von der Gemeinde Wülfershausen herausgegeben.

Über alle Veröffentlichungen im Berichtsjahr informiert die beiliegende Liste.

#### Archivpflege im Landkreis Rhön-Grabfeld

Wie schon eingangs erwähnt, mussten einige Beratungsgespräche fernmündlich geführt und auf Besuche vor Ort verzichtet werden. Gegenwärtig laufen Archivordnungsmaßnahmen insbesondere im Bereich der Stadt Mellrichstadt, in Eichenhausen und in Oberelsbach.

In Fladungen war es erforderlich das Stadtarchiv, für das gegenwärtig im Rathaus kein Platz vorhanden ist, vorübergehend in den alten Kindergarten auszulagern. Hier wird nach einer Möglichkeit gesucht, die Archivalien der Stadt und Stadtteile dauerhaft in einem geeigneten Gebäude unterzubringen.

Archive wurden in Bad Königshofen (VG und Stadt), Bad Neustadt, Sandberg, Wülfershausen, Mellrichstadt und Saal a. d. Saale besichtigt.

Der Unterzeichner besitzt eine Sammlung von ca. 2.000 Fotografien zur Geschichte der innerdeutschen Grenze von 1945 bis 1990. Dazu habe ich im Lauf der Jahrzehnte schriftliches Material (Zeitungsausschnitte, Dokumente, Erlebnisberichte, Beschreibungen etc.) über die Grenzziehung und ihre Folgen in sieben Leitz-Ordern gesammelt. Diese Unterlagen wurden dem Staatsarchiv Würzburg zur Digitalisierung überlassen und stehen künftig für Forschungszwecke zur Verfügung.

#### Weitere hervorzuhebende Aktivitäten

Am 17. Juni 2020 wurde in der Nähe des Hauptbahnhofs in Würzburg eine Gedenkstätte für die im Dritten Reich ermordeten unterfränkischen Juden übergeben. Bereits seit 2015 war eine Vorbereitungsgruppe um Dr. Josef Schuster als Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde, dem Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt und der Würzburger Stadträtin Benita Stolz mit dem Projekt befasst. Die Beteiligten setzen sich aus der Projektgruppe „Wir wollen uns erinnern“ zusammen. Ihr gehörten u. a. Vertreter der Regierung von Unterfranken, der Jugendbildungsstätte Unterfranken, Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder, Dr. Rotraud Ries vom Johanna-Stahl-Zentrum in Würzburg sowie als Vertreter der unterfränkischen Kreisheimatpfleger Cornelia Mence (Bad Kissingen) und der Unterzeichner an.

In Bad Königshofen wurde im Wohnhaus eines vor Jahren verstorbenen ehemaligen Lehrers eine Schulchronik von Lebenhan mit Eintragungen zur Geschichte des Ortes entdeckt. Sie wird gegenwärtig von einem Ortschronisten ausgewertet und dann dem für Lebenhan zuständigen Stadtarchiv Bad Neustadt übergeben.

Die Initiative der Gemeinde Sandberg und des Bildhauers Herbert Holzheimer (Langenleiten), die sehr umfangreiche Negativsammlung des Sandberger Fotografen Benke aus den 1950er und 1960er Jahren aus den Walddörfern zu digitalisieren, wurde unterstützt. Mit diesem Projekt soll 2021 begonnen werden.

Weiter wurden in Zusammenarbeit mit dem „Johanna-Stahl-Zentrum“ in Würzburg Kopien der Gräber- und Beerdigungsregister des zweitgrößten jüdischen Friedhofs in Bayern, Kleinbardorf (Gemeinde Sulzfeld), die sich im Zentralarchiv für die Geschichte der Juden in Jerusalem befinden, angefordert. Die Pandemie verhinderte bisher die Übersendung.



Vorstellung des 3. Teils der Sulzfelder Chronik mit Landrat Thomas Hubermann, Marianne und Reinhold Albert, Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder, Bürgermeisterin Angelika Götz und den ehemaligen Sulzfelder Bürgermeister Lorenz Albert.



Übergabe des Denkmals in Würzburg am 17. 6. 2020, das an die im Dritten Reich ermordeten unterfränkischen Juden erinnert.



Der Aufbau der innerdeutschen Grenze bei Breitensee in den 1950er Jahren. Im Hintergrund die beiden Gleichberge.

Vom Unterzeichner wurden im Berichtsjahr die jüdischen Standesregister der Gemeinde Kleinbardorf aus dem 19. Jahrhundert, die im Staatsarchiv Würzburg archiviert sind, transkribiert. Sie können im „Johanna-Stahl-Zentrum“, dem Staatsarchiv Würzburg und beim Berichterstatter eingesehen werden.

Ebenso wurde von mir das 1875 begonnene zweibändige, 350 Seiten umfassenden Saaler Pfarrbuch, das wichtige Einträge und Erlebnisberichte zur Geschichte der Marktgemeinde in alter und neuer Zeit enthält, digitalisiert und transkribiert und die Unterlagen dem Pfarrarchiv Saal an der Saale, das gegenwärtig durch Annette und Clemens Hauck geordnet wird, zur Verfügung gestellt.

In einem Abbruchhaus in Herbstadt vorgefundene Archivalien (Straf- und Gemeindeprotokollbücher) wurden dem Gemeindegarchiv übergeben, das bei der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen untergebracht ist.

In meiner Heimatgemeinde Sternberg entdeckten Bauarbeiter im Zuge von Straßenbauarbeiten einen uralten, 12 m tiefen Brunnen. Er wurde dokumentiert und versucht, dessen Geschichte sprichwörtlich auf den Grund zu gehen.

Leider nicht von Erfolg gekrönt waren die Bemühungen, die rund 10.000 Exemplare umfassende Ansichtskartensammlung von Orten im Landkreis Rhön-Grabfeld der verstorbenen Elfriede Herda (Ostheim v. d. Rhön) für den Landkreis zu erwerben.

In Anbetracht der Corona-Epidemie konnte im Berichtsjahr lediglich ein Vortrag gehalten werden. Ungewöhnlich war, dass dieser von der Volkshochschule Rhön-Grabfeld initiierte Vortrag zum Thema „75 Jahre Kriegsende – die Ereignisse im April und Mai 1945 im Grabfeld“ im Internet gestreamt wurde. Er kann nach wie vor unter der Kennung <https://www.youtube.com/watch?v=1tzjOpJh-Qo> abgerufen werden.

Hinzu gesellten sich Radio-Interviews, ebenso Beiträge in den Rhön-Grabfelder Tageszeitungen über heimatgeschichtliche und Brauchtumsthemen. Wie üblich, waren zahlreiche Anfragen zu Geschichte und Brauchtum in Rhön und Grabfeld zu beantworten sowie Behördentermine mit Dipl.-Ing. Christian Schmidt vom Landesamt für Denkmalpflege sowie Kreisbaumeister Herbert Bötsch wahrzunehmen, bei denen der Erhalt denkmalgeschützter Objekte besprochen wurde. Außerdem suchte ich wiederholt das Staatsarchiv und das Diözesan-Archiv Würzburg auf, um aktuelle Fragen der Heimat- und Archivpflege zu erörtern.

### Ausblick

„Neue Wege im ländlichen Raum“ lautet das Motto des 41. Bayerischen Heimattags, der am 18. und 19. Juni 2021 in Bad Neustadt stattfindet. Die Wahl des Tagungsortes Bad Neustadt dieser alle zwei Jahre in einer anderen bayerischen Stadt stattfindenden Veranstaltung erfolgte im Hinblick auf die vorbildlichen Initiativen im Landkreis hinsichtlich des Schwerpunktthemas „Neue Wege im ländlichen Raum“ (regionale Vermarktung, umweltbewusste Landwirtschaft, Elektromobilität, kommunale Allianzen). Der Unterzeichner ist mit in die Vorbereitungen einbezogen.



Vorstellung des Weinbuches mit Bürgermeister Johannes Hümpfer (Strahlungen), Dr. A. Scherpf und Landrat Thomas Habermann am 25.10.2020



Waldberg in den 1930er Jahren, fotografiert von Adolf Benkert.



Buchvorstellung der Chronik von Waldberg in Corona-Zeiten mit Siegfried Söder, Bürgermeisterin Sonja Reubelt, den Berichterstatter, Landrat Thomas Habermann, Herbert Holzheimer und Wilhelm Söder.

Schlussbemerkung

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Kreisheimat- und Archivpfleger im Landkreis Rhön-Grabfeld war ich 2020 mit meinem Pkw rund 3.500 km unterwegs und wendete unzählige Freizeitstunden auf.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich im Berichtsjahr bei den vorstehend geschilderten Aktivitäten unterstützten. Besonders bedanken möchte ich mich einmal mehr bei Herrn Landrat Thomas Habermann und seinen Mitarbeitern, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Heimat- und Archivpflege haben und mich vorbildlich unterstützen, ebenso wie Herr Christian Schmitt vom Landesamt für Denkmalpflege, Herrn Archivdirektor Dr. Klaus Rupprecht vom Staatsarchiv Würzburg sowie Herrn Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder und seinen Mitarbeitern.

Ein Dank gilt ebenfalls der Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld, meinem Kreisheimatpflegerkollegen Herrn Stefan Kritzer und dem Kulturreferenten Herrn Hanns Friedrich für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen:



Reinhold ALBERT,  
Kreisarchivpfleger,  
Kreisheimatpfleger

## Veröffentlichungen von Reinhold Albert im Jahr 2020

(Die Nummern bedeuten die Zahl der bisherigen Veröffentlichungen seit 1981)

603

Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021 (Schriftleitung), Herausgeber Landkreis Rhön-Grabfeld, Mellrichstadt, 2020, ISBN 978-3-942112-56-7

604

Chronik Gemeinde Sulzdorf an der Lederhecke, Band III. Herausgeber Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Mellrichstadt 2020, ISBN 978-3-942112-54-3

605

Waldberg in der Rhön – Die Geschichte eines jungen Dorfes. Herausgeber Gemeinde Sandberg, Mellrichstadt 2020, ISBN: 978-3-942112-57-4

606

Der Weinbau in der Rhön und dem Grabfeld: „Du edler Saft der Beeren bring' uns're Rhön zu Ehren!“. Band 4 der Schriftenreihe der Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld, Mellrichstadt 2020. ISBN: 978-3-00-066271-3

607

Die alte Dreschmaschine – Geschichte über den Werdegang der alten Dreschmaschine von Wargolshausen und über die Getreideernte von einst. Herausgeber: Ansgar Büttner, Wargolshausen 2020

608

Die sächsische Landwehr – eine uralte Grenzbefestigung. In: Geschichte und Geschichten aus dem Landkreis Haßberge, Sammelband 1. Herausgeber Historischer Verein Landkreis Haßberge, Haßfurt 2020. ISBN: 3-938438-26-6

609

Der Leidensweg des Weisbacher Pfarrers Hans Spielmann während der Nazi-Zeit. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 111-120

610

Tagebuchaufzeichnungen des Stockheimers Florian Lamm aus dem 19. Jahrhundert. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 147-150

611

Interessantes aus dem Chronikbuch des Franziskanerklosters Kreuzberg (III) – Um 1900 wurde ein Verbot der Klosterbrauerei auf dem Kreuzberg erwogen. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 218-232

612

Widerstand gegen die NS-Machthaber in Rhön und Grabfeld: „Lieber Gott mach mich stumm, dass ich nicht nach Dachau kumm!“ In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 346-357

613

Die Gründungsjahre eines erfolgreichen Unternehmens: 100 Jahre Überlandwerk Rhön GmbH. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 407-417



614

Gedenkbuch der Pfarrei Unterelsbach vom Jahre 1810-1955 (II): „Der Abzug war noch flauer als der Einzug“. In: Heimatjahrbuch des Landkreises Rhön-Grabfeld 2021, S. 464-475

615

Die schwere Nachkriegszeit im Landkreis Königshofen im Grabfeld – Schon damals war die Wasserversorgung ein sehr ernstes Problem. In: Das Grabfeld - Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum im Grabfeld des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V., Nummer 28/2020

616

Uralter Brunnen vor dem Sternberger Schloss entdeckt. In: Das Grabfeld - Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum im Grabfeld des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V., Nummer 28/2020

617

Von Königshofen in die Vereinigten Staaten von Amerika – Gertrud Schumacher vermeinte, ein Engel habe sie zu Kunigunde Weigand am Marktplatz geführt. In: Das Grabfeld - Heimatblätter für Kultur, Geschichte und Brauchtum im Grabfeld des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V., Nummer 28/2020

618

Vorstellung des dritten Teils der Chronik der Gemeinde Sulzdorf a. d. L. In: Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Nr. 149, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde - Folge 140

619

Das Kriegsende in Sulzdorf und seinen Gemeindeteilen vor 75 Jahren – Primitive Panzersperren sollten die US-Army aufhalten. In: Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Nr. 150, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde - Folge 141

620

Serrfeld in den 1950er Jahren – Serrfelder Reichtum war sprichwörtlich. In: Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Nr. 151, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde - Folge 142

621

Weihnachtskrippen in der Gemeinde Sulzdorf – „Ich steh‘ an deiner Krippen hier ...“ In: Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Nr. 152, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde - Folge 143

622

Chronik der Gemeinde Sulzdorf a.d.L. für das Jahr 2020. In: Echo der Lederhecke, Mitteilungsblatt der Gemeinde Sulzdorf a.d.L., Nr. 152